

Im Februar 2016 hat der Stadtrat der Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle für das laufende Kalenderjahr zugestimmt – vgl. BV VI/2015/01381.

Prognostiziert wurde bereits damals, dass im Bereich der Hortbetreuung im Jahr 2016 - um den Rechtsanspruch sicherstellen zu können - zwar zahlenmäßig insgesamt ausreichend Plätze zur Verfügung stehen, allerdings aufgrund von steigenden Schüler*innenzahlen Kapazitätsanpassungen an den einzelnen Hortstandorten erforderlich sind. Vorgesehen war daher an den betroffenen Hortstandorten Kapazitätserweiterungen vorzunehmen, soweit die räumlichen Bedingungen dies zulassen. Gegebenenfalls sollten bei entsprechendem Bedarf neue Hortstandorte definiert und Hortkonzepte für einzelne Stadtteile entwickelt werden. Ich frage:

1. Welche Horte an Grundschul- und Förderschulstandorten haben aufgrund steigender Schüler*innenzahlen welche Kapazitätserweiterungen zum neuen Schuljahr realisiert? An welchen Schulstandorten wurde dies zwar geprüft, allerdings ohne positives Ergebnis?
2. An welchen Grundschul- und Förderschulstandorten sind Anträge auf einen Hortplatz für den Hort am Schulstandort für das Schuljahr 16/17 abgelehnt worden? Inwiefern wurden den Antragstellern Alternativangebote unterbreitet? Welche Lösungen konnten jeweils hinsichtlich der Wegebeziehungen zwischen Schule und Hort gefunden werden?
3. Nach welchen Kriterien wurden Antragsteller*innen für Zu- und Absagen an Horteinrichtungen am Schulstandort ausgewählt?
4. An welchen Standorten sollen aufgrund nicht ausreichender Platzkapazitäten neue Hortstandorte realisiert werden? Wurden für einzelne Stadtteile - wie in der Entwicklungsplanung 2016 beschrieben - Hortkonzepte entwickelt?

gez. Melanie Ranft
Stadträtin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sachkonto :
PSP-Element :
Personelle Auswirkungen: